



**BASEL  
AREA.  
SWISS**

**JAHRESBERICHT  
2016**





## **Inhalt**

---

<b>Editorial: Fokus und Dynamik</b>	<b>3</b>
Domenico Scala, Dr. Christof Klöpffer	
<hr/>	
<b>BaselArea.swiss: Gut aufgestellt für die Zukunft</b>	<b>4</b>
Aufgaben und Ziele	
Zusammenarbeit mit Partnern des regionalen Innovationssystems Basel-Jura	
Dienstleistungsportfolio	
Personelles	
Zahlen und Fakten 2016	
Ausblick	
<hr/>	
<b>International Markets &amp; Promotion: Highlights und Statements</b>	<b>12</b>
<hr/>	
<b>Innovation &amp; Entrepreneurship: Highlights und Statements</b>	<b>16</b>



**Domenico Scala**  
Präsident BaselArea.swiss



**Dr. Christof Klöpfer**  
CEO BaselArea.swiss



## Fokus und Dynamik

In der Region Basel wird man früher oder später mit der Frage konfrontiert, ob die Pharmaindustrie für den Standort nicht ein Klumpenrisiko darstelle und deshalb nicht vor allem eine Diversifizierung anzustreben sei. Dazu ist zum einen zu sagen, dass angesichts des 45-prozentigen Anteils der Pharmaindustrie an den schweizerischen Exporten und der überwältigenden Bedeutung der Life Sciences für die Innovationskraft des Landes dieses vermeintliche Klumpenrisiko inzwischen zu einem Thema mit nationaler Dimension herangewachsen ist. Zum anderen müsste man sich dann auch fragen, worin die Alternative bestünde, und ob eine solche nicht mehr Risiken bergen würde als die Konzentration auf die eigenen Stärken.

Erfolgreiche Unternehmer und ihre Investoren fokussieren auf das, was sie gut können, wonach der Markt verlangt und was eine hohe Wertschöpfung verspricht. Genau dies tut der Wirtschaftsraum Basel-Jura in Bezug auf die Life Sciences. Es gibt kaum eine andere Region auf der Welt, in der die Kompetenzen in diesem Sektor derart konzentriert vorhanden sind – und zwar auf der gesamten Wertschöpfungskette, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zu Vermarktung und Vertrieb.

Doch damit nicht genug. Die Healthcare-Industrie steht nicht etwa still. Sie wächst und wird sich im Zuge der Adaption neuer Technologien zügig wandeln. Aber gerade in dieser Dynamik liegt für die Region eine grosse Chance. Auf der Basis eines starken industriellen Rückgrats können sich bestehende Branchen entwickeln und neue heranwachsen. Diese Art der Diversifikation vollzieht sich, wohlgemerkt, nicht erratisch oder etwa nach Massgabe eines politischen Dekrets, sondern gleichsam organisch, in einer Art Zellteilung, indem auf bestehendem Wissen, vorhandenen Umsetzungskapazitäten und etabliertem Zugang zu Märkten aufgebaut wird.

Diesbezüglich befindet sich die Region Basel aufgrund ihrer Wirtschaftsstruktur in einer privilegierten Lage, die es auszunutzen gilt. Mit genau dieser Mission ist BaselArea.swiss als

vereinte Organisation für Innovationsförderung und Standortpromotion der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura angetreten. Nach nur einem Jahr lässt sich das Ergebnis sehen. Unser Angebot erfreut sich einer wachsenden Nachfrage. Vor allem aber konnte die Region Basel auch in der Aussenwahrnehmung als Innovations- und Life-Science-Standort weiter an Kontur gewinnen. So ist die Anzahl der Ansiedlungen im vergangenen Jahr um über 50 Prozent gestiegen. Die Strategie der Fokussierung und Konzentration auf die spezifischen Stärken der Region Basel scheint zu greifen. Einerseits in Bezug auf Neugründungen: BaselArea.swiss gelang es, mit namhaften Partnern aus der Industrie das Accelerator-Programm für Healthcare Ventures, BaseLaunch, aufzugleisen. Andererseits wurde mit dem Aufbau des Innovation Hubs für Precision Medicine, DayOne, das Fundament für eine Plattform gelegt, die Experten und Projektideen rund um die Digitalisierung in der Healthcare-Industrie zusammenbringt.

BaselArea.swiss konnte aber, trotz der Fokussierung auf die Life Sciences, auch zur Diversifizierung unseres Innovationsystems beitragen, und weitere, zum Teil an die Life Sciences angrenzende Kernbranchen der Region mit gezielten Projekten vorantreiben. Die entsprechenden Aktivitäten erstreckten sich vom Bereich der Präzisions- und Investitionsgüterindustrie über die Chemie und Entwicklung neuer Materialien bis hin zu Themen wie Industrie 4.0, Robotik und Virtual Reality. Festzuhalten ist, dass von der Dynamik im Bereich der Life Sciences der gesamte Wirtschaftsstandort profitiert, und dass Innovation heute eben dort stattfindet, wo verschiedene Technologien, Disziplinen und nicht zuletzt Menschen zusammenfinden. Hierfür bietet BaselArea.swiss eine offene Plattform, die Firmengründer und Unternehmen aus dem In- und Ausland bei der Umsetzung ihrer Innovations- und Geschäftsvorhaben in der Region unterstützt.



**Domenico Scala**  
Präsident  
BaselArea.swiss



**Dr. Christof Klöpfer**  
CEO  
BaselArea.swiss

## Gut aufgestellt für die Zukunft

Das Jahr 2016 stand für BaselArea.swiss im Zeichen grosser Herausforderungen. Die Zusammenführung der Innovationsförderung i-net, der Standortpromotion BaselArea und der China Business Plattform zur neuen BaselArea.swiss wurde ab Januar 2016 umgesetzt. Drei Teams mussten integriert, drei Dienstleistungsportfolios vereint und drei selbstständige Auftritte mit einer neuen gemeinsamen Corporate Identity versehen werden. Darüber hinaus galt es, Synergien zu nutzen, um substantielle Einsparungen von Finanzmitteln zu realisieren.

Diese Herausforderungen wurden erfolgreich bewältigt: Die Region Nordwestschweiz hat heute mit BaselArea.swiss als einzige Schweizer Region eine integrierte Agentur, welche im Auftrag der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura sowohl für die Standortpromotion als auch für die Innovations- und Start-up-Förderung verantwortlich zeichnet. Heute arbeiten die Teams aus allen Vorgängerorganisationen sehr gut zusammen, und der neue Auftritt unter dem Namen BaselArea.swiss ist am Markt eingeführt. Die Kunden von BaselArea.swiss profitieren heute von einem klar definierten Dienstleistungsportfolio aus einer Hand. Darüber hinaus gelang es, das unternehmerische Profil der Organisation zu stärken: BaselArea.swiss wird heute von einem Vorstand geleitet, in dem Wirtschaftsvertreter die Mehrheit stellen.

Trotz der fusionsbedingten zusätzlichen Beanspruchung des gesamten Teams wurden laufende und neue Projekte kontinuierlich weiterverfolgt. Umso erfreulicher ist es, dass sich der Leistungsausweis auch in diesem Jahr sehen lässt, obwohl zusätzlicher Aufwand für die Zusammenführung der Organisationen anfiel und wesentliche Einsparungen realisiert wurden. So konnte hinsichtlich der meisten Indikatoren die Leistung im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert werden. In diesem Zusammenhang ist die Zahl und Qualität der Ansiedlungen aus dem Ausland und der Zuzüge aus

der Schweiz hervorzuheben. Die Region verzeichnete diesbezüglich eine deutlich positivere Entwicklung als die meisten Schweizer Vergleichsregionen.

Schliesslich gelang es, zwei neue strategische Projekte zu initiieren, die in den kommenden Jahren Früchte tragen werden: Zum einen wurde mit BaseLaunch ein Accelerator-Programm für Startups im Healthcare-Bereich aufgebaut. Anfang 2017 lanciert, wird es ab Herbst 2017 im Switzerland Innovation Park Basel Area mit einer ersten Staffel von Projekten durchgeführt. Zum andern wurde mit der Precision Medicine Group Basel Area der Grundstein für eine umfassende Initiative im zukunftssträchtigen Feld der Life-Sciences- und Healthcare-Industrie gelegt. Diese Initiative, DayOne, soll unter der Ägide von BaselArea.swiss in enger Kooperation mit dem Kanton Basel-Stadt und im Verbund mit weiteren Partnern zu einer schweizweit führenden Innovationsplattform ausgebaut werden.

## AUFGABEN UND ZIELE

BaselArea.swiss ist die Organisation für Innovationsförderung und Standortpromotion der Nordwestschweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura. Hervorgegangen ist sie aus den Plattformen BaselArea, i-net innovation networks switzerland sowie der China Business Plattform, die per 2016 zusammengelegt wurden. Sie beschäftigt heute 18 Mitarbeitende und verfügte im Jahr 2016 über ein Budget von rund 3,8 Millionen Franken, das von den drei Kantonen sowie vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO getragen wird.

Die Kernaufgaben von BaselArea.swiss sind klar um die Themen Standortförderung und Innovation fokussiert:

- Die Stärken des Wirtschaftsstandorts Nordwestschweiz nach aussen tragen und den Standort vermarkten.
- Ausländische Firmen bei Ansiedlungen beraten.
- Ein dynamisches Innovations- und Start-up-Ökosystem in der Region kontinuierlich ausbauen.
- Ein Netzwerk von Entscheidungsträgern, Innovatoren, Experten und Multiplikatoren pflegen.
- Gründer und Forscher bei Startup- und Innovationsvorhaben unterstützen.

Mit ihrer Spezialisierung, ihrem Netzwerk und ihrer Erfahrung vereint BaselArea.swiss unter einem Dach ein vielfältiges Wissen, insbesondere Technologie- und Branchenkompetenzen.

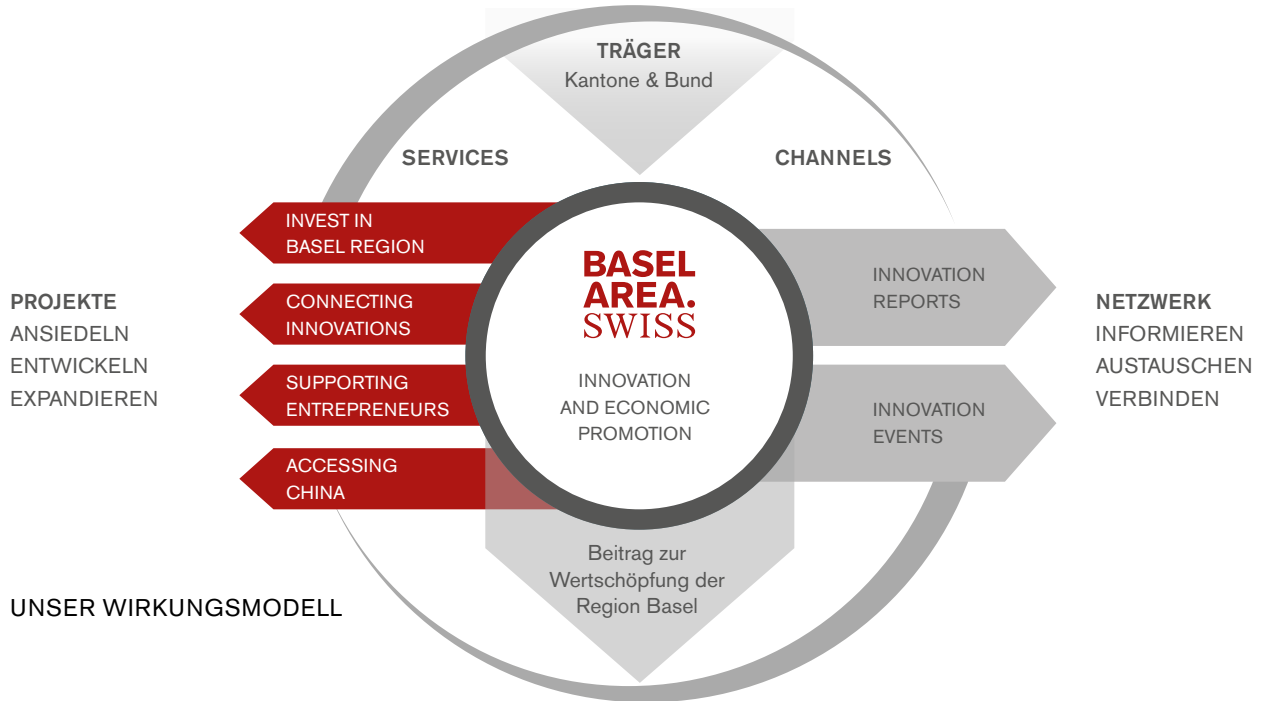
Auf der Basis ihres Netzwerks vermittelt die Organisation ihren Kunden den gezielten Zugang zu spezialisiertem Know-how.

## ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN DES REGIONALEN INNOVATIONSSYSTEMS BASEL-JURA

BaselArea.swiss nimmt innerhalb des durch das SECO definierten regionalen Innovationssystems Basel-Jura eine besondere Stellung ein. Als zentrale, öffentlich finanzierte Innovationsförderungs- und Standortpromotionsorganisation dient BaselArea.swiss ihren Kunden als Anbieterin der wesentlichen Innovationsdienstleistungen und, zusammen mit Switzerland Innovation Park Basel Area, als Drehscheibe für Wissensaustausch zwischen Institutionen aus dem Bildungsbereich auf der einen und wirtschaftlichen Akteuren auf der anderen Seite.

Als ein zentraler Dienstleistungsanbieter des regionalen Innovationssystems Basel-Jura hat BaselArea.swiss die Aufgabe, eng mit Partnerorganisationen zusammenzuarbeiten. Aus diesem Grund erarbeiteten Geschäftsleitung und Vorstand im Jahr 2016 Prozessvorgaben für die Kooperation zwischen BaselArea.swiss und den Trägerkantonen.





Ziel war es, mit optimierten Abläufen eine möglichst reibungsfreie Zusammenarbeit sicherzustellen. Ein wichtiges Resultat dieser Bestrebungen besteht in regelmässigen Treffen zwischen BaselArea.swiss und den kantonalen Standortförderungen, bei denen Projekte und anstehende Fragen besprochen werden. Diese Gespräche führten dank ihrer Regelmässigkeit bereits zu positiven Ergebnissen. Schliesslich wurden die Grundlagen für ein gemeinsames Account Management eingeführt.

Eine enge Partnerschaft besteht zudem mit dem Switzerland Innovation Park Basel Area, dem zentralen Infrastrukturanbieter des regionalen Innovationssystems Basel-Jura. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf operative Themen, die Ver-

marktung sowie auf gemeinsame Projekte, wie zum Beispiel den Start-up-Accelerator BaseLaunch. Diese Zusammenarbeit soll im Jahr 2017 deutlich ausgebaut werden.

BaselArea.swiss ist auch eng mit der Innovationsförderung im Jura, Creapole, verbunden. So wird das Technologiefeld «Medtech» durch Mitarbeitende von Creapole betreut. Zudem arbeiten die beiden Organisationen beim Eventmanagement und den Kommunikationsaktivitäten im Kanton Jura eng zusammen. Die in diesen Bereichen beschäftigten Mitarbeitenden von Creapole können dabei auf alle notwendigen Ressourcen von BaselArea.swiss zurückgreifen und sind – unter anderem durch die Teilnahme an den Teammeetings – vollständig in das Team von BaselArea.swiss integriert.



## DIENSTLEISTUNGSPORTFOLIO

Nach der Zusammenführung der Organisationen wurde das nun vereinte Dienstleistungsportfolio grundsätzlich überarbeitet und nach Kundengruppen strukturiert. Die vier Kerndienstleistungen werden von den Abteilungen International Markets & Promotion und Innovation & Entrepreneurship betreut:

- 1 Unter **Invest in Basel Region** berät BaselArea.swiss Kunden während ihres gesamten Ansiedlungsprozesses und bietet massgeschneiderte Unterstützung sowie Hilfe bei Entscheidungsfindungen im Prozess der Expansion ihrer Geschäftsaktivitäten in die Region.
- 2 Unter **Connecting Innovators** vernetzt BaselArea.swiss Innovatoren und Unternehmen in den oben genannten Technologiefeldern zu den Themen Technologie, R&D sowie Innovation, zum einen in Einzelberatungen, zum anderen über Fachveranstaltungen unterschiedlichen Formats.
- 3 Unter **Supporting Entrepreneurs** bietet BaselArea.swiss Unternehmen, die in der Region neu gegründet werden, allgemeine Hilfestellungen zur operativen Umsetzung ihres Vorhabens. Darüber hinaus werden Start-ups sowie expandierende KMU in den Technologiefeldern «Life Sciences», «Medtech», «ICT», «Micro, Nano & Materials» sowie «Production Technology» durch den Beizug von Fachexperten und die Vermittlung von potenziellen Investoren gezielt gefördert.
- 4 Unter **Accessing China** wird Nordwestschweizer Unternehmen, die sich für eine Ausweitung ihrer Geschäftsaktivitäten nach China interessieren, über ein kompetentes Netzwerk ein beschleunigter Zugang zu chinesischen Märkten und Geschäftspartnern vor Ort verschafft. Zudem organisiert BaselArea.swiss Delegationsreisen nach China.

Das Zusammenspiel von Dienstleistungen und den wesentlichen Kommunikationskanälen, den sogenannten «Channels», über die BaselArea.swiss an die Öffentlichkeit tritt, ist schematisch im nebenstehenden Wirkungsmodell dargestellt. Um die Wirtschaftsregion Nordwestschweiz zu vermarkten, Informationen über die Standortqualität zu verbreiten und Innovatoren, Gründer sowie Investoren zusammenzubringen, setzt BaselArea.swiss auf die beiden Channels Innovation Events und Innovation Reports:

**Innovation Events** zu aktuellen Innovations- und Unternehmensthemen sorgen für den Informationsaustausch unter den Akteuren und dienen als neutrale Plattformen, sei es zur informellen Vernetzung oder zur Anbahnung von konkreten Kooperationen.

Im Channel **Innovation Reports** informiert BaselArea.swiss online via Web, Social Media und Newsletter tagesaktuell über das Innovationsgeschehen in der Region und berichtet über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes.

## PERSONELLES

Im April 2016 trat der um vier neue Vertreter aus der Wirtschaft erweiterte Vorstand von BaselArea.swiss erstmals zusammen. Er besteht nun aus jeweils einem Vertreter der kantonalen Verwaltungen, je zwei Vertretern der Wirtschaft der Kantone sowie einem unabhängigen Präsidenten.

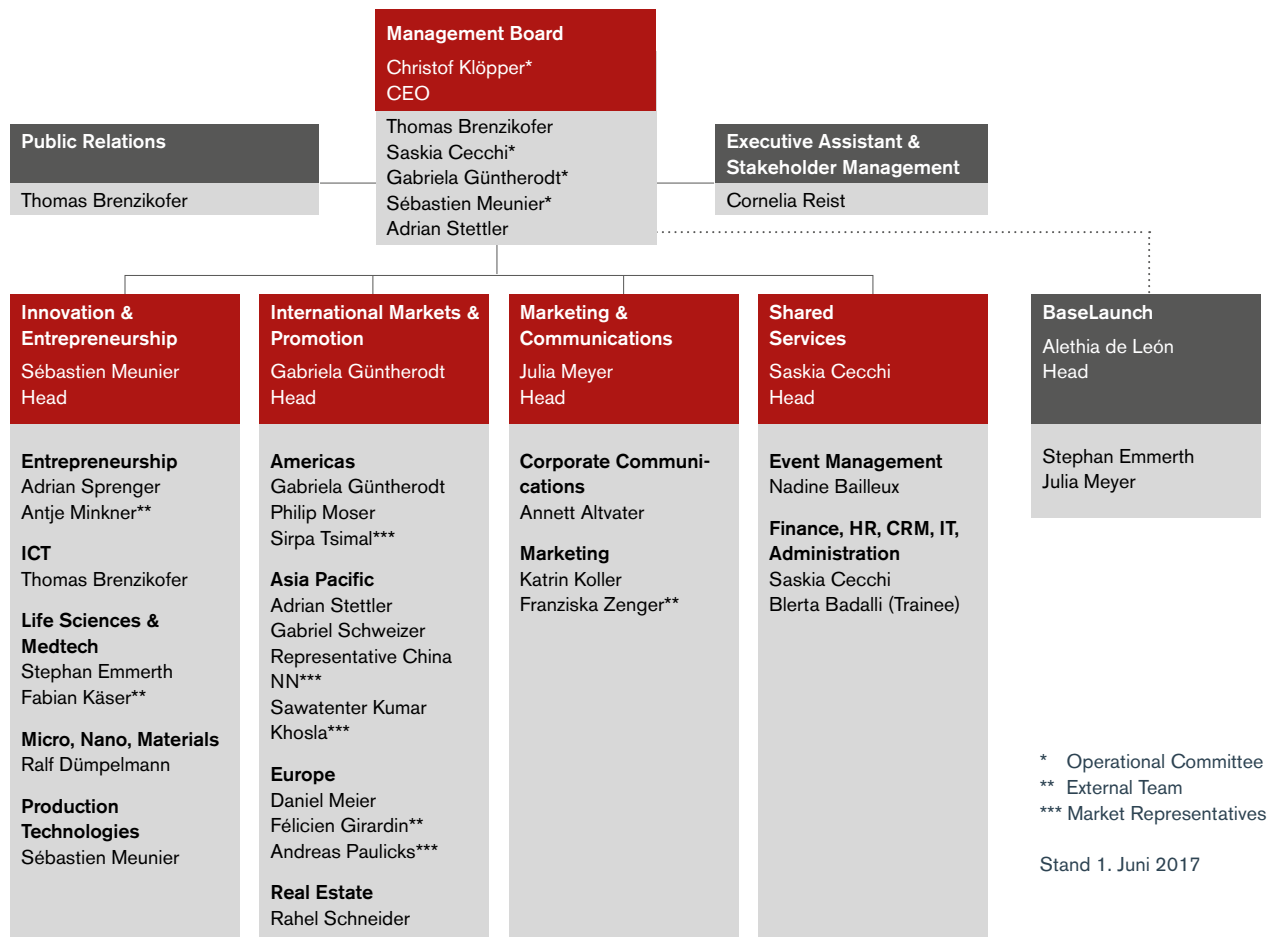
Der Vorstand von BaselArea.swiss ist aktuell mit folgenden Mitgliedern besetzt:

- **Domenico Scala**, Präsident des Vorstands, Verwaltungsratspräsident Basilea Pharmaceutica Ltd.
- **Samuel Hess**, Vizepräsident des Vorstands, Leiter Bereich Wirtschaft Kanton Basel-Stadt (Kanton BS)
- **Adrian Bult**, Berater, Investor mit diversen Verwaltungsratsmandaten (Kanton BS, neu)
- **Martin Frey**, Managing Director Headquarter EMEA Fossil Group, Inc. (Kanton BS, neu)

- **Thomas Kübler**, Leiter Standortförderung Baselland (Kanton BL)
- **Arnaud Maître**, Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident Louis Bélet SA (Kanton JU, neu)
- **Philippe Marmy**, Adjoint au chef du Service de l'économie et de l'emploi, responsable du secteur technologies et ingénierie, République et Canton du Jura (Kanton JU)
- **Ahmet Muderris**, CEO Composites Busch (Kanton JU)
- **Renaud Spitz**, CEO Clariant Schweiz (Kanton BL)
- **Carole Woertz**, Geschäftsführerin und Verwaltungsratspräsidentin Woertz AG (Kanton BL, neu)

Während im erweiterten Vorstand Wirtschaftsvertreter die Mehrheit stellen, bilden die Kantone als einzige Vereinsmitglieder die Vereinsversammlung und damit das oberste Beschlussfassungsorgan der Organisation.

**Dr. Christof Klöpfer** ist CEO von BaselArea.swiss. Das Management Board setzt sich neben ihm aus Thomas Brenzikofer (Media Relations), Saskia Cecchi (Head Shared Services), Gabriela Güntherodt (Head International Markets & Promotion), Sébastien Meunier (Head Innovation and Entrepreneurship) sowie Adrian Stettler (Director Asia) zusammen.



## ORGANIGRAMM

## ZAHLEN UND FAKTEN 2016

Das Netzwerk von BaselArea.swiss konnte im Jahr 2016 substantiell ausgebaut werden, und zwar von 8 500 Personen Ende 2015 auf mehr als 13 000 Personen im Dezember 2016.

In den Bereichen **Invest in Basel Region** und **Accessing China** konnte BaselArea.swiss 31 ausländische Unternehmen sowie fünf Unternehmen aus der Schweiz bei ihrer Ansiedlung in der Region unterstützen. Zusammen werden sie innerhalb der nächsten fünf Jahre voraussichtlich über 600 neue Arbeitsplätze schaffen. Diese Zahl basiert auf zurückhaltenden Annahmen und könnte gemäss Aussagen der angesiedelten Unternehmen übertroffen werden.

Dank der Organisation von BaselArea.swiss besuchten rund 100 Unternehmen die Region, um die Möglichkeit einer Ansiedlung zu prüfen. 150 Treffen fanden mit Unternehmen im Ausland statt. Aus all diesen Aktivitäten ergaben sich 246 neue Kundenprojekte. Am Ende des Berichtjahres konnte BaselArea.swiss über 500 aktive Projekte verzeichnen. 14 der angesiedelten Unternehmen stammen aus den USA, 14 aus Europa und drei aus dem asiatischen Raum. Die Zahlen zeigen aber auch die Attraktivität des Standorts Nordwestschweiz für Zuzüger aus dem Inland: Fünf Unternehmen verlegten innerhalb der Schweiz ihren Sitz in die Region Basel oder eröffneten hier einen neuen Zweigbetrieb.

Insgesamt entwickelte sich 2016 die Zahl der ausländischen Ansiedlungen mit 31 gegenüber 21 im Vorjahr sehr positiv. Erfreulich ist der hohe Anteil von Life-Sciences-Unternehmen und Unternehmen von anverwandten Industrien, die in die Region gezogen sind und das hiesige Cluster stärken. Diese Entwicklung zeigt, dass die Konzentration von BaselArea.swiss auf ausgewählte Bereiche mit Innovationspotenzial Früchte trägt.

Im Bereich **Accessing China** erteilte BaselArea.swiss Schweizer Unternehmen elf Einzelberatungen zum Thema Internationalisierung nach China. Zudem wurden in China

zwei Veranstaltungen mit insgesamt 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Im Mai organisierte BaselArea.swiss eine Delegationsreise nach Shanghai, Shenzhen und Hongkong, auf der Unternehmen aus der Nordwestschweiz die Gelegenheit hatten, Kontakte zu chinesischen Partnern zu knüpfen.

In den Bereichen **Connecting Innovators** und **Supporting Entrepreneurs** führte BaselArea.swiss im Jahr 2016 mehr als 80 Events in allen drei Kantonen durch, die von rund 4 000 Personen besucht wurden. Insgesamt nutzten rund 190 Firmen und Forschungseinrichtungen an einem dieser Anlässe die Gelegenheit, sich, ihr Unternehmen, ihr Forschungsinstitut, ihre Technologien oder ihre Produkte zu präsentieren. Über alle Events hinweg gesehen lag der Anteil der zufriedenen Teilnehmer bei weit über 90 Prozent.

Im Jahr 2016 führte BaselArea.swiss mehr als 180 Einzelberatungen durch. Gegenstand dieser Gespräche waren vor allem die Anbahnung von Kooperationen bei Forschung, Entwicklung und Produktion, und es konnte eine Vielzahl an Kontakten zu potenziellen (Pilot-)Kunden, Investoren oder anderen Finanzierungsquellen sowie zu anderen Wirtschaftsförderungseinrichtungen hergestellt werden. Insgesamt leistete BaselArea.swiss mittels verschiedener Dienstleistungen 43 Unternehmen bei der Gründung Beistand.

Bereichsübergreifend, das heisst sowohl im Zusammenhang mit Ansiedlungen aus der Schweiz und aus dem Ausland als auch mit Unternehmensgründungen, betreute BaselArea.swiss im vergangenen Jahr 44 Immobilienanfragen.

## International Markets & Promotion

### Neue Projekte in 2016

Ansiedlungen Ausland	220
Ansiedlungen Inland	15
Accessing China	11
Total neue Projekte	246
Immobilienanfragen	44

### Projekte per Ende 2016

Total aktive Projekte International Markets	537
---	-----

### Firmenansiedlungen

Ansiedlungen Ausland	31
Ansiedlungen Inland (Zuzüge)	5

### Firmenansiedlungen **36**

#### nach Branche

Life Sciences (inkl. Chemie)	19
ICT	5
Beratung / Dienstleistungen	4
Fertigungsindustrie	3
Engineering	2
Kreativindustrie	1
Agro / Lebensmittel	1
Andere	1

#### nach Land

Schweiz (Zuzüge)	5
USA	14
Frankreich	9
Benelux	1
Deutschland	4
China	2
Japan	1

### Arbeitsplätze (Firmenansiedlungen)

	zu Beginn	in 3–5 Jahren
Ansiedlungen Ausland	111	606
Ansiedlungen Inland (Zuzüge)	12	30

## Innovation & Entrepreneurship

### Neue Projekte

Im 2016 gestartete Projekte	62
-----------------------------	----

### Neugründungen Firmen

#### Neugründungen nach Branche

Beratung / Dienstleistungen	10
Kreativindustrie	7
Baugewerbe	4
Life Sciences	3
ICT	3
Bildungswesen	3
Hotel / Tourismus / Gastronomie	3
Engineering	1
Agro / Lebensmittel	1
Gesundheitswesen	1
Andere	7
<b>Neugründungen</b>	<b>43</b>

### Arbeitsplätze (Neugründungen)

	zu Beginn	in 3–5 Jahren
	70	103



Die Arbeit im Bereich **Marketing & Communications** stand im Zeichen der Entwicklung und Einführung der neuen gemeinsamen Corporate Identity BaselArea.swiss. Die zweite Hauptaufgabe bestand im Aufbau der Website. Diese ging im September 2016 erfolgreich online. Insgesamt konnte BaselArea.swiss im Jahr 2016 über ihre neue Website und die ehemaligen Websites über 55 000 Besucher und rund 240 000 Seitenaufrufe verzeichnen. Im Jahr 2016 erschienen mehr als 200 Berichte und Nachrichten im Channel Innovation Reports. Ferner wurden im Kontaktnetzwerk zehn Ausgaben des Newsletters «Innovation Report» verschickt. Die Neuaufstellung der Innovationsförderung und Standortpromotion wurde von einer aktiven Medienarbeit begleitet, woraus 15 Berichterstattungen in elektronischen und gedruckten Medien resultierten.

#### AUSBLICK

Das Jahr 2017 wird für BaselArea.swiss weniger im Zeichen organisatorischer Veränderungen stehen. Die Arbeit für den Kunden – seien es Innovatoren, Investoren, Gründer, Forscher oder Manager – kann somit noch stärker im Mittelpunkt stehen.

Im Bereich **Connecting Innovators** gilt es, das positive Momentum in der Region Basel zu nutzen und inhaltlich noch stärker auf die Potenziale interdisziplinärer Themenbereiche zu fokussieren. Hierbei spielt die strategische Initiative Day One Precision Medicine eine besondere Rolle.

Der Bereich **Supporting Entrepreneurs** wird im Jahr 2017 personell verstärkt. Dies erlaubt einen Ausbau insbesondere des Seminarangebots, zugeschnitten auf Unternehmensgründer und bestehende Unternehmen mit Expansionsvorhaben. Das verbreiterte Angebot und die erstmalige Durchführung des BaseLaunch Accelerators in diesem Bereich dürfte zu einer Steigerung der Anzahl zu betreuender Projekte in den folgenden Jahren führen.

Im Bereich **Invest in Basel Region** ist mit einer eher verhaltenen Entwicklung zu rechnen, insbesondere aufgrund grösserer Unsicherheiten im Zielmarkt USA. Ebenfalls ist zu erwarten, dass die anhaltenden Unsicherheiten bezüglich der weltwirtschaftlichen Entwicklung und der politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz einen Einfluss auf die Nachfrage haben werden. Um sich noch stärker auf die Zielmärkte zu fokussieren und um auch bei Ansiedlungen verstärkt von den Aktivitäten im Bereich **Accessing China** zu profitieren, ist der Aufbau einer Repräsentanz in China geplant. Damit einhergehend sollen das bestehende Kontaktnetz und das Multiplikatorennetzwerk im In- und Ausland ausgebaut werden.

Auf strategischer Ebene besteht ein wichtiges Ziel darin, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im regionalen Innovationssystem Basel-Jura weiter zu intensivieren. Speziell gilt dies für den Switzerland Innovation Park Basel Area. Zudem wird BaselArea.swiss einen besonderen Fokus auf grenzüberschreitende Aktivitäten mit Partnern in den Nachbarländern legen.

Insgesamt ist BaselArea.swiss mit seinen Dienstleistungen in den Bereichen Innovationsförderung und Standortpromotion gut aufgestellt, um auf die Herausforderungen der kommenden Jahre zu reagieren und auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld als Katalysator für innovative Entwicklungen in der Region einen Beitrag zu leisten.

## International Markets & Promotion: Highlights und Statements

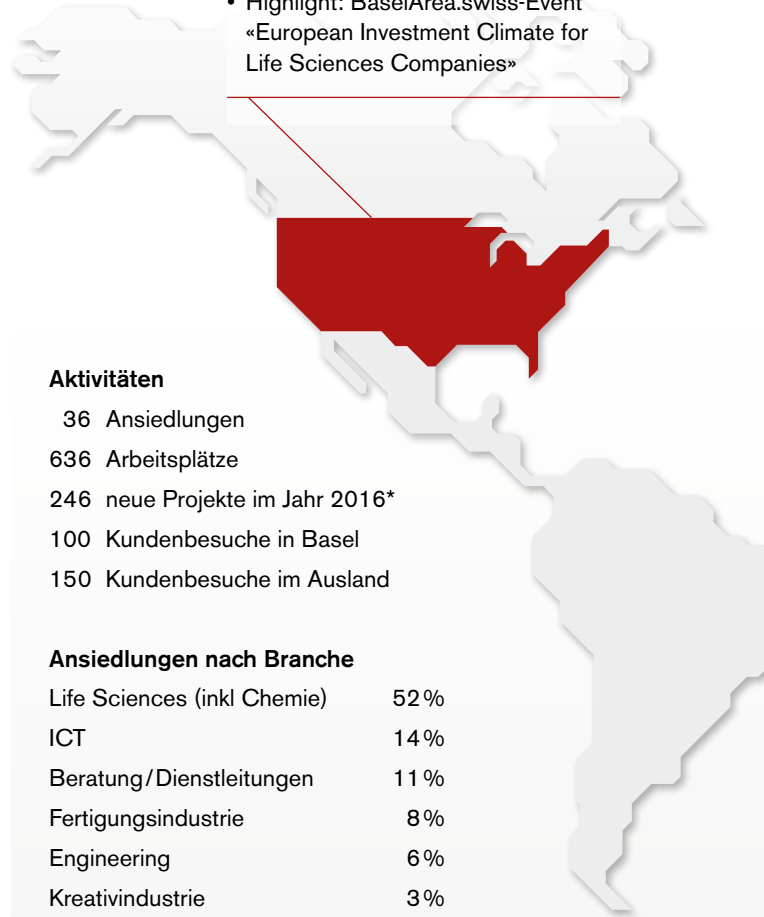
In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld verzeichnete die Region 2016 einen signifikanten Zuwachs an Firmenansiedlungen. Bemerkenswert ist nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Ansiedlungen, die ein vielversprechendes Innovations- und Wertschöpfungspotenzial aufweisen sowie eine hohe Zahl an neuen Jobs zu schaffen versprechen. Alleine die neu angesiedelte Unternehmensgruppe Roivant mit verschiedenen Firmen rechnet in den nächsten fünf Jahren mit bis zu 500 neuen Arbeitsplätzen. Trifft diese Prognose zu, dürfte sogar die konservative Schätzung (siehe Zahlen & Fakten 2016, Seite 9) von BaselArea.swiss von insgesamt rund 600 neuen Stellen klar übertroffen werden.

Bei den Zielmärkten konzentrierte sich BaselArea.swiss wie bisher auf Deutschland, die USA, China und Indien, die vor Ort über Repräsentanten (China ab 2017) bearbeitet wurden. Die Regionen Frankreich und Benelux werden für BaselArea.swiss vom Kanton Jura direkt betreut. In Deutschland hat sich die Teilnahme an Partnering-Konferenzen und Messen wie der BIO-Europe in München und der Medica in Düsseldorf wiederum als effizient erwiesen. In den USA war BaselArea.swiss erneut an internationalen Leitkonferenzen präsent. Als Highlight wurde – zusammen mit KPMG und Venture Valuation – in San Francisco ein Event zum Thema «European Investment Climate for Life Sciences Companies» organisiert. Damit konnte BaselArea.swiss an die früheren Erfolge der jährlich stattfindenden Veranstaltung anknüpfen. Ein hochrangiges Panel begeisterte die geladenen Führungskräfte mit anregenden Diskussionen, und die Region Basel konnte als attraktiver Wirtschaftsstandort positioniert werden. In China und Indien beteiligte sich BaselArea.swiss unter anderem an Roadshows von Switzerland Global Enterprise. Als Erfolg kann auch eine Delegationsreise nach China mit Vertretern interessierter Unternehmen aus der Region verbucht werden.

Trotz der erfreulichen Zahlen für 2016 sehen wir der Bilanz für das Jahr 2017 mit Zurückhaltung entgegen: Geopolitische Umbrüche und Unsicherheiten dürften zu Verzögerungen bei Ansiedlungen und zu Konsolidierung anstatt Wachstum führen.

### USA

- 1 Repräsentanz
- 14 Ansiedlungen
- Organisation von zwei BaselArea.swiss-Roadshows
- Highlight: BaselArea.swiss-Event «European Investment Climate for Life Sciences Companies»



### Aktivitäten

- 36 Ansiedlungen
- 636 Arbeitsplätze
- 246 neue Projekte im Jahr 2016\*
- 100 Kundenbesuche in Basel
- 150 Kundenbesuche im Ausland

### Ansiedlungen nach Branche

Life Sciences (inkl Chemie)	52 %
ICT	14 %
Beratung/Dienstleistungen	11 %
Fertigungsindustrie	8 %
Engineering	6 %
Kreativindustrie	3 %
Agro/Lebensmittel	3 %
Andere	3 %



### Axalta Coating Systems

Das auf Oberflächenbeschichtungen spezialisierte Unternehmen aus Philadelphia gründete im Jahr 2016 seinen neuen Hauptsitz für Europa, den Mittleren Osten und Afrika in der Region Basel. Die Firma ist in 130 Ländern tätig, beschäftigt 13 000 Mitarbeiter und betreut über 100 000 Kunden.

**Deutschland**

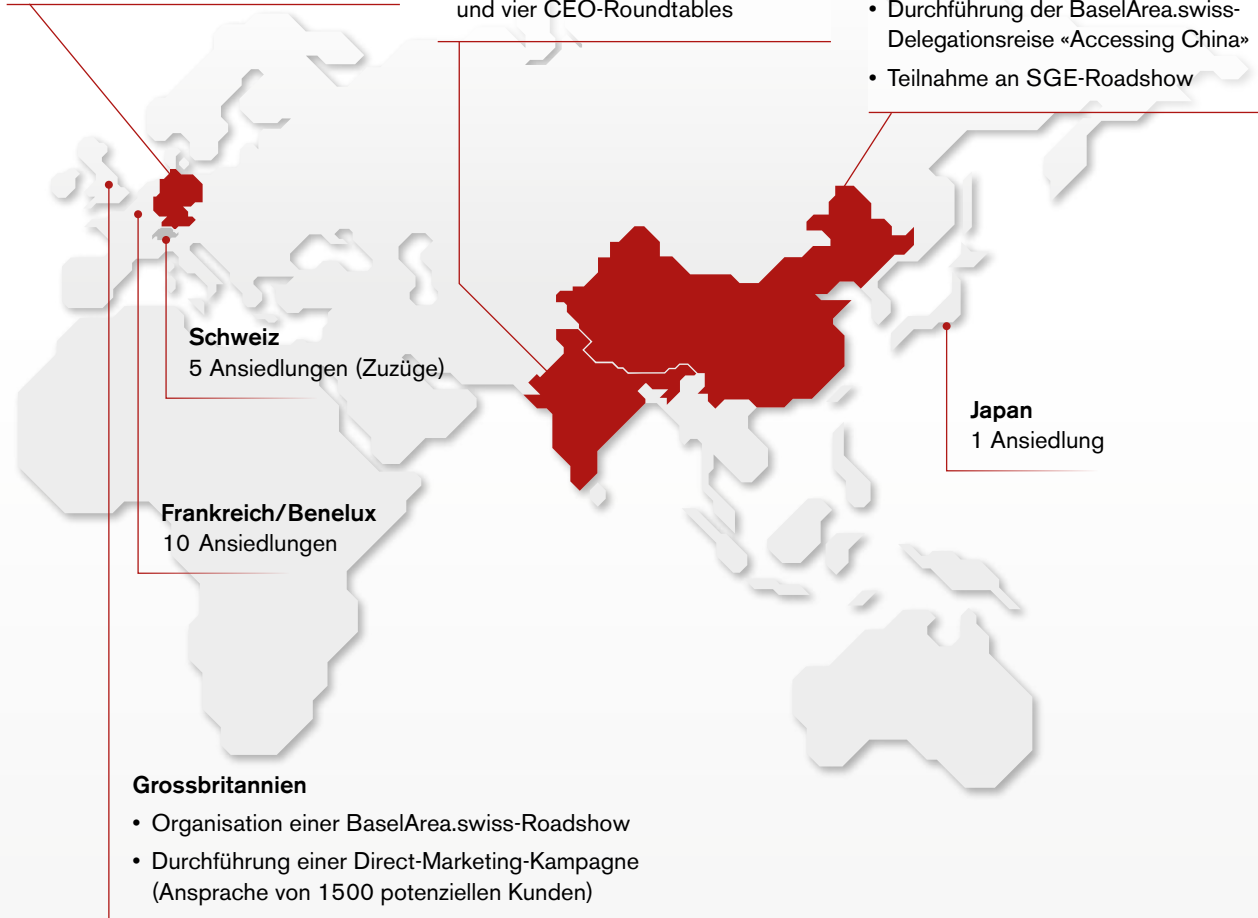
- 1 Repräsentanz
- 4 Ansiedlungen
- Teilnahme an vier Partnering-Konferenzen und Messen

**Indien**

- 1 Repräsentanz
- Organisation einer BaselArea.swiss-Roadshow
- Teilnahme an zwei SBH-Roadshows und vier CEO-Roundtables

**China**

- 1 Repräsentanz\*\*
- 2 Ansiedlungen
- Organisation einer BaselArea.swiss Roadshow
- Durchführung der BaselArea.swiss-Delegationsreise «Accessing China»
- Teilnahme an SGE-Roadshow



■ Zielmärkte mit Repräsentanz

\* Ende 2016

\*\* ab 2017

**Roivant Sciences**

Die Roivant-Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung innovativer Medikamente für Neurologie, Onkologie, Endokrinologie, Dermatologie und Hepatologie. 2016 wurde der globale Hauptsitz in Basel gegründet. Gleichzeitig sind Partnerunternehmen nach Basel gezogen, darunter die Firma Axovant Sciences, die sich auf die Behandlung von Demenz fokussiert. Roivant plant in der Region Basel die Schaffung von rund 500 Arbeitsplätzen.

**Luye Pharma**

Eines der führenden chinesischen Pharmaunternehmen gründete im Jahr 2016 seinen europäischen Hauptsitz in der Region Basel. Die Nähe zu anderen globalen Life-Sciences-Unternehmen sowie der Zugang zu einem grossen Talentpool waren ausschlaggebend für die Ansiedlung. Die Firma ist unter anderem auf Onkologie und Stoffwechselkrankheiten spezialisiert.

« Wir haben in ganz Europa intensiv nach dem passenden Standort für unser internationales Headquarter gesucht. Nach einer sorgfältigen Suche, bei der uns BaselArea.swiss unterstützte, entschieden wir uns für Basel. Roivant gründet derzeit sechs weitere Unternehmen. Daher sind unsere Bedürfnisse sehr breit gefächert. Für uns ist ein lebendiges Life-Sciences-Ökosystem genauso wichtig wie eine Regierung, die unsere Anliegen versteht. Ausserdem brauchen wir Zugang zu Talenten sowohl aus dem pharmazeutischen Bereich als auch aus anderen Branchen. Schon nach kurzer Zeit konnten wir Mitarbeitende vor Ort rekrutieren. Aber weil der Standort so attraktiv ist, konnten wir auch Expats aus den USA und Europa gewinnen. Über die nächsten fünf Jahre werden wir hier über 500 Mitarbeitende anstellen. Wir sind wirklich sehr zufrieden mit den bisherigen Bewerbungen von Kandidaten aus Handel, Herstellung, klinischen und medizinischen Bereichen sowie Qualitätskontrolle. Wir hatten uns zuvor gefragt, ob wir qualifizierte Talente für ein sich im Wachstum befindendes Unternehmen finden würden. Zum Glück ist die Antwort ein überzeugtes Ja! »

**Mark Altmeyer**

President & CCO, Axovant Sciences GmbH



« In unserem neuen EU-Headquarter in Basel haben wir das europäische Führungsteam aus Köln, Wuppertal, Luxemburg, Mechelen in Belgien und Genf zusammengeführt. Die Nähe Basels zu unseren europäischen Standorten sowie den Herkunftsländern unserer Mitarbeiter hat diese Entscheidung erleichtert. Die guten Flugverbindungen und die hervorragende Erreichbarkeit per Bahn erhöhen die Attraktivität der Stadt für uns. Als Unternehmen der Lackindustrie ist uns der Zugang zu einem chemieorientierten Arbeitsmarkt sehr wichtig. Auch diesbezüglich ist Basel ideal für uns. Darüber hinaus geniessen wir hier die kurzen Wege, den autofreien Alltag, das reichhaltige Kulturleben und natürlich die Gastronomie. Die Mitarbeiter an andern Standorten kommen zu unseren regelmässigen Besprechungen stets gerne nach Basel. Das Geschäft von Axalta in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika hat sich auch 2016 positiv entwickelt. Unsere drei Geschäftsfelder – Automobillacke, Reparaturlacke sowie Flüssig- und Pulverlack für die Industrie – konnten mit neuen Produkten sehr gut wachsen, übrigens auch in unserer neuen Heimat, der Schweiz. »

**Matthias Schönberg**

Vice President Axalta and President EMEA, Axalta







« Als sich 2016 die Luye Pharma Gruppe als Teil ihrer globalen Expansionsstrategie für Basel als europäischen Hauptsitz entschied, war dafür nicht nur die wirtschaftliche und politische Stabilität der Schweiz und ihre ausgezeichnete geografische Lage ausschlaggebend, sondern auch die Tatsache, dass Basel die höchste Dichte an Life-Sciences-Unternehmen aufweist, sind hier doch neben Weltkonzernen wie Novartis, Roche, Lonza oder Bayer auch viele kleinere Unternehmen angesiedelt, und es ist eine rasant wachsende Anzahl erfolgreicher Start-ups zu finden. Basel zieht Talente an. Hier leben und arbeiten Menschen aus über 160 Ländern. Als Unternehmen können wir somit aus einer Bevölkerung Arbeitskräfte rekrutieren, die dank eines hervorragenden Schulsystems überdurchschnittlich gut ausgebildet sind; dazu kommen ebenso qualifizierte Grenzgänger aus dem nahen Frankreich und Deutschland. Dies alles trägt zu einer beeindruckenden Dynamik und Produktivität bei. Aber auch in Sachen Lebensqualität hat Basel vieles zu bieten. Ganz besonders beeindruckt unsere chinesischen Mitarbeitenden der hervorragend ausgebaute und zuverlässige öffentliche Verkehr. Der Euro-Airport erlaubt es, die meisten europäischen Städte innerhalb weniger Stunden zu erreichen. Ebenso angetan sind sie von dem breiten kulturellen Angebot, den vielfältigen Shoppingmöglichkeiten und der schönen Altstadt, genauso wie von Ausflügen ins Grüne oder in die nicht allzu weit entfernten Alpen mit Top-Destinationen wie dem Jungfrauojoch. Vermutlich ist es nur wenigen bekannt: Mit Shanghai hat Basel einen Städtepartner gefunden, der, abgesehen vom Grössenunterschied, auch Gemeinsamkeiten aufweist: Shanghai und Basel sind beide etablierte Wissens- und Life-Sciences-Standorte, verfügen über eine grosse Wirtschaftskraft und gelten als Kulturstädte. »

**Michael Frizberg**

General Manager Luye Supply AG

## Innovation & Entrepreneurship: Highlights und Statements

Mit 4000 Teilnehmenden an über 80 Veranstaltungen konnte BaselArea.swiss die Reichweite ihrer Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich steigern. Damit trug BaselArea.swiss wesentlich dazu bei, die Wahrnehmung der Region als führender Innovationsstandort der Schweiz auch über die Landesgrenzen hinaus zu verbessern. Insbesondere ausländische Unternehmen finden nun noch leichter die richtigen Partner zur Umsetzung ihrer Expansionsvorhaben und können so in der hiesigen Wirtschaftsregion schneller Fuss fassen.

### Connecting Innovators

Kernziel der Dienstleistung Connecting Innovators ist es, Ideen, Unternehmen und Entrepreneurs zu vernetzen. Einerseits geschieht dies informell an den von BaselArea.swiss organisierten Fachveranstaltungen, andererseits unterstützt BaselArea.swiss Projekte auf individueller Basis durch Vermittlung von Experten, Kooperationspartnern und Finanzierungsmöglichkeiten. Dabei können die Experten von BaselArea.swiss auf ein breites Netzwerk von über 8000 Innovatoren zurückgreifen. Thematisch liegt der Fokus auf fünf Kernbereichen: «Life Sciences», «Medtech», «Information and Communications Technology», «Production Technologies» und «Micro, Nano & Materials».

Im Jahr 2016 gelang es BaselArea.swiss, auch in diesem Bereich neue Impulse zu setzen. So wurde unter dem Brand DayOne eine Initiative zum Thema Precision Medicine gestartet. In dieser neuen Veranstaltungs- und Workshop-Reihe waren insgesamt rund 500 Innovatoren aus Big Pharma, Healthcare sowie ICT und Hochschulen involviert. Ebenfalls erfolgreich lanciert wurde das Thema Industrie 4.0. Darüber hinaus organisierte BaselArea.swiss diverse Events zu den Themen Chemie, Nanotechnologie und Neue Materialien, die auf reges Interesse stiessen.

### Supporting Entrepreneurs

Erst wenn neue Technologien und Ideen in einem Geschäftsmodell nachhaltig umgesetzt werden, spricht man von Innovation. Wie solche Vorhaben erfolgreich anzupacken sind, vermittelte



### Vom Schlagwort zum konkreten Erfahrungsaustausch: Industrie 4.0

An insgesamt zwei Events mit je gegen 150 Teilnehmenden gaben rund ein Dutzend Unternehmen aus den drei Ländern der Grenzregion Einblick in ihre Erfahrung mit dem Thema Industrie 4.0. Zudem wurden in Workshops mögliche Kooperationen evaluiert.



BaselArea.swiss Firmengründern und Hightech-KMUs im Rahmen der Dienstleistung Supporting Entrepreneurs.

Als ganz besonderes Projekt des Bereichs Supporting Entrepreneurs wurde BaseLaunch, das Accelerator-Programm für Healthcare Ventures, startklar gemacht. So gelang es mit Johnson & Johnson, Pfizer und Novartis Venture Fund drei Schwergewichte als Industriepartner zu gewinnen und ein ambitioniertes Projektteam zusammenzustellen. Auf grosse Beachtung stiessen ferner die von BaselArea.swiss ein-



### Quicklebendig und innovativ: Chemie in der Region Basel

Der Event «Chemische Industrie: Chancen in der Basler Region» mit über 80 Teilnehmenden beleuchtete den positiven Wandel des traditionellen Chemiestandortes, für den beispielsweise die Erfolgsgeschichte des Infraparks Baselland steht. In ihm sind heute 15 Unternehmen von ganz unterschiedlicher Ausrichtung angesiedelt.



### Der neue Accelerator für Healthcare Ventures: BaseLaunch

Finanzielle Unterstützung, Zugang zu Industrieexperten, unternehmerisches Know-how sowie Labor-Infrastruktur: BaseLaunch will die besten Startup-Projekte in die Region holen. Pfizer, Johnson & Johnson und Novartis Venture Fund sind als Partner mit an Bord.



### Bereit für die nächste Entwicklungsstufe: Precision Medicine

2016 lancierte BaselArea.swiss «DayOne», eine neue Initiative zum Thema Precision Medicine: An sechs Workshops und einer «Open-Innovation-Konferenz» diskutierten insgesamt rund 500 Experten über ein Dutzend konkrete Projektideen.

gebrachten Formate an der Basel Life Science Week: Das Jumpstarting Innovation Forum, der Microfluidic Workshop und eine Session über Automation im Labor.

Aber auch das weitere Angebot von BaselArea.swiss im Bereich Supporting Entrepreneurs, bestehend aus 22 Events, Workshops und Seminaren sowie individueller Beratung, erfreute sich 2016 anhaltender Beliebtheit; es wurde zunehmend auch von Teilnehmenden aus den angrenzenden Kantonen und dem benachbarten Ausland genutzt. Insgesamt

leistete BaselArea.swiss 180 Einzelberatungen und begleitete 43 Neugründungen.

In Zusammenarbeit mit der Universität Basel und Euresearch wurden zwei Events zum Thema Finanzierung und Kollaboration durchgeführt. Ebenfalls ein Erfolg war der Event «Hidden Champions», bei dem kleinere und mittelgrosse Technologieunternehmen, darunter Renata, SPC Analytics und Camag, Einblick in ihre Erfolgsrezepte gaben.

« T3 Pharma wurde 2015 als Spin-off des Biozentrums der Universität Basel gegründet. Dabei unterstützte uns BaselArea.swiss in den Themen Firmengründung, Finanzierung und wissenschaftliche Weiterentwicklung. Wir erlebten die Beratung als unkompliziert, breit gefächert und bedarfsorientiert. Für Start-ups ist die Vermittlerrolle von BaselArea.swiss wertvoll. Wir hatten Zugang zu einem vielschichtigen Netzwerk und wurden nach Bedarf an passende Fachleute weitervermittelt. Zudem erhielten wir bereits in einem frühen Stadium der Firmenentwicklung direktes und konstruktives Feedback. So wussten wir, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern mussten. Weil BaselArea.swiss mit zahlreichen Firmen in Kontakt ist, konnten wir uns mit anderen Jungunternehmen vergleichen und bekamen eine aufschlussreiche Aussensicht auf unsere Stärken und Schwächen. »

**Simon Ittig**

CEO und Mitgründer T3 Pharmaceuticals



« Wir haben an jedem Treffen des Production Technology Circle Industrie 4.0, die von BaselArea.swiss organisiert werden, teilgenommen. Hier habe ich die Möglichkeit, mich mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Jura, Basel-Stadt und Baselland zum Thema auszutauschen. Ich lerne andere Meinungen kennen und profitiere von bereits gemachten Erfahrungen. Die Mechtec AG ist ein kleines Unternehmen. Für uns besteht die Herausforderung darin, den Betrieb in Richtung neue Technologien auszurichten und die Möglichkeiten der Robotisierung gut einzubinden. Bei den Treffen lerne ich verschiedene Technologien kennen und kann neue Trends aufspüren. Zuvor wusste ich wenig über das Thema, zum Beispiel darüber, wie ich die Digitalisierung im Betrieb konkret nutzen oder Kundinnen und Kunden zur Verfügung stellen kann. Wir wollen herausfinden, was das Thema Industrie 4.0 für unsere Firma bedeutet, und suchen im Austausch mit der Arbeitsgruppe passende Lösungen und Hilfsmittel. Die Digitalisierung möchten wir nutzen, um schlank zu bleiben, Aufträge effizienter abzuwickeln und Abläufe zu optimieren. »

**Gaudenz Fringeli**

Betriebsleiter Mechtec AG







« Ich besuche den Production Technology Circle Industrie 4.0 regelmässig, weil es für mich wertvoll ist, neue Technologien kennenzulernen. Aber auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Firmen und mit der Konkurrenz ist äusserst bereichernd. Ich bin beeindruckt, wie BaselArea.swiss Teilnehmende aus drei Kantonen zusammenbringt und Sprachbarrieren überwindet. Die Akzeptanz untereinander ist gross, wir kennen uns mittlerweile gut. Es zeigt sich, dass jede Firma im Zusammenhang mit Industrie 4.0 andere Fragen und Bedürfnisse hat und dass es keine Digitalisierungsrevolution, sondern eine Digitalisierungsevolution geben wird. Bereits konnten wir einige neue Erkenntnisse mit unseren Business Units in anderen Ländern teilen und ein Projekt mit der Firma Composites Busch erfolgreich umsetzen. Projekte im Bereich Industrie 4.0 sind komplex, nicht zuletzt, weil man den Kunden das Know-how erst einmal näherbringen und viel erklären muss. Am überzeugendsten sind erfolgreich umgesetzte Projekte. Ideen für solche Proofs of Concept haben wir an den Veranstaltungen erhalten. »

**Marc Nass**

Unit Manager Actemium Romandie



« Unser Unternehmen entwickelt ein neues Pigment für die Keramik. Ich selbst bin kein Chemiker, sondern Betriebsökonom. Deswegen nahm ich insbesondere den fachspezifischen technischen Support von BaselArea.swiss in Anspruch. Spezialisten im Bereich Nanotechnologie schätzten das Projekt ein, so dass ich die nächsten Schritte in der Unternehmensentwicklung vorbereiten konnte. Sie vernetzten mich mit der Fachhochschule MuttENZ und begleiteten mich an Sitzungen. Auf diese Weise konnten wir wichtiges Know-how in Sachen Nanotechnologie akquirieren. Start-ups profitieren von den kostenlosen Dienstleistungen von BaselArea.swiss, vom Zugang zu einem Netzwerk und von der Unterstützung durch Fachleute. »

**Cédric Ehmann**

Managing Director, TechPlants SA

© BaselArea.swiss, Dufourstrasse 11, 4010 Basel, Schweiz

Projektleitung: Julia Meyer

Redaktion: Thomas Brenzikofer (Leitung), Annett Altvater, Sébastien Meunier

Lektorat: Dominic Vögtli, [texere.ch](http://texere.ch)

Französische Übersetzung: Trad8

Fotos: Stefan Schmidlin, Erich Meyer

Gestaltung: Nougat GmbH

Druck: Steudler Press







**BASEL  
AREA.  
SWISS**